

Fest Kreuzerhöhung

1. Lesung: Num 21, 4-9 (oder Phil 2, 6-11)

Evangelium: Joh 3, 13-17

Der Menschensohn muss erhöht werden

In jener Zeit sprach Jesus zu Nikodemus: Niemand ist in den Himmel hinaufgestiegen außer dem, der vom Himmel herabgestiegen ist: der Menschensohn. Und wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der an ihn glaubt, in ihm das ewige Leben hat. Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.

„Heiliges Kreuz, sei hoch verehret“

Seit ca. 1.700 Jahren feiert die Kirche am 14. September das Fest der Kreuzerhöhung. Er ist – wie Fronleichnam – ein triumphales, nach außen gerichtetes Fest. Die Kirche, frei von Verfolgung, sich der Förderung des römischen Staates gewiss, findet das Kreuzesholz und macht es zum Siegeszeichen. Voll Freude und Begeisterung vertrauen Christen diesem Symbol.

Sie verehren es mit *Mund und Herz*, es hilft, wenn das Leben Kampf und Not bereithält. So singen wir im bekannten Lied „*Heiliges Kreuz, sei hoch verehret (GL Nr. 820)*“.

Die zweite und dritte Strophe dieses Volksmissionsliedes von 1886 verwendet eine kriegerische Symbolik: Kampf, Treue, Siegeszeichen sind Begriffe, die auch fehlgedeutet werden können. Positiv verstanden laden sie uns zu Engagement im täglichen Leben ein. Heute, nächste Woche. In ganz alltäglichen Situationen.

Bewährt sich unsere Liebe, unsere Nachfolge, bis zum Tod, oder vergessen wir unsere christlichen Ideale: wenn der Schwache heruntergemacht wird, wenn wir mit der Horde der Kollegen mitbrüllen?

Martin Roland



PIARISTENPFARRE WOCHENBLATT Nr. 831 ST. THEKLA

14.9.14 Fest Kreuzerhöhung

Einladung zum Grillfest



HEUTE wollen wir den Beginn dieses Arbeitsjahres mit einem Grillfest feiern.

Gegrillt werden verschiedene Würste, Käse und Gemüse, die Sie nebst Salaten und anderen mitgebrachten Köstlichkeiten der Kirchenbesucher gegen eine freiwillige Spende am Kirchenvorplatz verzehren können.

Beginn: **10:30**

Ende: **14:00**

Beim gemeinsamen Essen und Trinken ergibt sich sicherlich die Gelegenheit für Gespräche und gegenseitiges Kennenlernen. Sie alle sind herzlich zu unserem Grillfest eingeladen.

Bei **Regen** müssen wir das Fest leider in das Pfarrzentrum verlegen.

Heute:

10:30–14:00 Grillfest für ALLE am Kirchenvorplatz bzw. im Pfarrsaal

Das Fest Kreuzerhöhung am 14. September erinnert daran, dass dem Volk am 14.9.335 in der damals neu errichteten konstantinischen Grabeskirche in Jerusalem zum ersten Mal das zuvor von der römischen Kaiserin Helena aufgefundene legendäre Kreuz Jesu gezeigt („erhöht“) und zur Verehrung dargereicht wurde - so, wie wir es heute noch von der Karfreitagsliturgie her kennen.

Impressum:

Dieses Wochenblatt informiert über die Aktivitäten in der Pfarre St. Thekla.
Layout: Erwin Weindl-Kuttny. Redaktion: Renate Eibler
Für den Inhalt verantwortlich: P. Ignasi Peguera SP

Telefon: (01) 587 23 94

Fax: (01) 587 23 94-6

E-mail: pfarre@st.thekla.at

Internet: www.st.thekla.at

Facebook: www.facebook.com/st.thekla

1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 82

Unterwegs zu Gott (von Kathi Beier)

Am 7. September 2014 wurde ich in St. Thekla in der 9:30 Messe getauft – im Alter von 38 Jahren. Ich bin also lange zu Gott unterwegs gewesen.

Geboren wurde ich in der DDR. Dort bin ich in einem Dorf in der Nähe von Erfurt, der heutigen Landeshauptstadt von Thüringen, groß geworden. Die Familie meines Vaters gehört der evangelischen Kirche an. Da bei uns zu Hause aber meine Mutter „die Hosen an hatte“ und sie bis heute eine überzeugte Sozialistin ist, kam Gott bei uns einfach nicht vor.

Es waren daher eher andere Menschen, die mir die Augen und Ohren für Gott geöffnet haben: Schulkameraden, Freunde und später dann die großen Philosophen, die ich in meinem Studium kennengelernt habe. Viele meiner Kollegen an der Universität verlieren durch die philosophische Beschäftigung ihren Glauben; ich habe durch die Lektüre von Aristoteles und Thomas von Aquin zu ihm gefunden.

So kam ich in der Überzeugung, dass sich Vernunft und Glaube nicht ausschließen, vor drei Jahren nach Wien und fing dann an, die Messe in St. Thekla zu besuchen. Alles, was ich dort sah und hörte, war geprägt von Offenheit, Herzlichkeit und Güte. Vor allem die Menschen, die ich hier kennengelernt habe, leben den Glauben so freudig und ernsthaft zugleich, dass ich mich von Anfang an willkommen gefühlt habe. Wer kann da schon widerstehen, ein Kind Gottes zu werden?

Erntedanksammlung in Kooperation mit Spar

Auch heuer sammeln wir wieder haltbare Lebensmittel für die Le+O-Lebensmittelausgabestellen für Bedürftige in 10 Wiener Pfarren¹. Mitarbeiter/innen willkommen!

Ort: in der Eurospar-Filiale Wiedner Hauptstraße 73

Zeit: Samstag 27.9.14, 8:00–16:00

Nähere Informationen zur Sammlung und zu den Le+O-Lebensmittelausgabestellen für Bedürftige finden Sie auf dem Plakat im Schaukasten und im Pfarrcafé.

¹Le+O = Lebensmittel und Orientierung: in den Le+O-Lebensmittelausgabestellen gibt es neben Lebensmitteln auch ein individuelles, kostenloses Beratungs- und Orientierungsangebot der Caritas für armutsbetroffene Menschen.

Sonntags- und Feiertagsmessen in St. Thekla: 8:00, 9:30, 11:00 u. 18:30

Werktagmessen: Mo, Mi, Fr: 8:00

Di, Do, Sa (Vorabendmesse): 18:30

Kanzleistunden: Di und Fr 9:00–12:00 oder Tel. (01) 587 23 94

Die nächsten Termine in St. Thekla

So 21.9.14	Patrozinium der hl. Thekla 9:30 Patroziniumsmesse Der Kirchenchor St. Thekla singt die Messe in G von Giovanni Battista Casali 11:00 Pfarrfirmung. Firmspender: Msgr. Franz Wilfinger
Mo 22.9.14	19:15 Öffentliche PGR-Sitzung im Theklasaal
Do 25.9.14	6:30 Frühwortgottesdienst in der Kapelle
Fr 26.9.14	15:00 Messe im Pensionistenwohnhaus Wieden
Sa 27.9.14	8:00–16:00 Erntedanksammlung für Le+O in der Spar-Filiale Wiedner Hauptstraße 73
Mo 29.9.14	Beginn der Jungschar-Gruppenstunden

Pfadfindergruppe 34-St. Thekla

Bei den Pfadfindern haben die Heimstunden für die einzelnen Sparten bereits begonnen. Seit heuer gibt es bei ihnen eine neue Sparte für Kinder von 5 bis 7 Jahren, die sogenannten **Biber**. Sie treffen sich einmal wöchentlich am **Montag von 16:30–18:00** im Pfadfinderheim (4., Phorusgasse 3) zur Heimstunde.

Die weiteren Heimstunden:

Wichel&Wölflinge	7–10 Jahre	Di 17:00–18:30
Guides (Mädchen)	10–13 Jahre	Di 18:30–20:00
Späher (Burschen)	10–13 Jahre	Do 18:30–20:00
Caravelles&Explorer	13–16 Jahre	Do 19:00–20:30
Ranger&Rover	16–20 Jahre	Mi 20:00–22:00

Blick über den Gartenzaun

So 14.9.14 20:00 Friedensgebet der Katholischen Jugend für die Menschen im Irak und in Syrien mit Jugendbischof Stephan Turnovszky in der Jugendkirche Wien (www.jugendkirche.at)

Mo 15.9.–Fr 19.9.14 Der Kinderzirkus **Circo FantazzTico** aus Lateinamerika gastiert in St. Florian(www.pfarre-st-florian.at)

Klarissenkloster Gartengasse. Messen: werktags 7:00, sonntags 9:00

Internet: www.klarissen.at